



## Knauf MP 75 Diamant

Gipsmaschinenputz mit erhöhter Oberflächenhärte und Druckfestigkeit zum Glätten

### Produktbeschreibung

Maschinenputzgips MP 75 Diamant ist ein vorge-mischter Gips-Putztrockenmörtel auf bewährter Putzgipsbasis mit einer erhöhten Oberflächenhärte und Druckfestigkeit für geglättete Oberflächen im Innenbereich.

- Gips-Trockenmörtel für Putz mit erhöhter Oberflächenhärte B7/50/6 gem. EN 13279-1
- Mörtelgruppe P IV nach DIN V 18550

#### Lieferform

30-kg-Sack Material-Nr. 00169194  
lose (Silo) Material-Nr. 00169195

#### Lagerung

Säcke trocken und auf Holzpaletten lagern. Lagerfähig ca. 3 Monate. Beschädigte und angebrochene Säcke luftdicht verschließen und zuerst verarbeiten.

#### Qualität

In Übereinstimmung mit der EN 13279-1 unterliegt das Produkt einer Erstprüfung sowie der ständigen werkseigenen Produktionskontrolle und trägt eine CE-Kennzeichnung.

### Anwendungsbereich

Für besonders beanspruchte Oberflächen z. B. in öffentlichen Gebäuden und Schulen sowie Treppenhäusern ist MP 75 Diamant ideal geeignet. Herstellung geglätteter, frei strukturierter oder abgezogener Oberflächen an Innenwänden und. Als Einlagenputz für alle Mauerwerksarten, Beton sowie tragfähige Putzuntergründe.

- Vom Keller bis zum Dach für alle Räume mit üblicher Luftfeuchtigkeit einschließlich Küchen und Bäder mit haushaltsüblicher Nutzung (z.B. WC's in Schulen und Bäder in Hotels, Krankenhäusern, Alten- und Pflegeheimen)
- Zur Herstellung von Oberflächen in den Qualitätsstufen „Q1-Q4 geglättet“ \* und „Q1-Q3 abgezogen“ \*. „Q4 geglättet“ \* in Verbindung mit Knauf Multifinish bzw. Readygips
- Als Untergrund für nachfolgende Anstriche oder Tapeten
- Als Fliesenuntergrund
- Als Untergrund für Oberputze

Verwendung als Deckenputz in Verbindung mit Putzträger Knauf PutzPin 8 oder Knauf PutzPin 18 möglich, auch für Deckenkühlsysteme.

### Eigenschaften und Mehrwert

- Gips-Putztrockenmörtel für Innenanwendungen
- Mineralisch
- Hohe Oberflächenhärte und Druckfestigkeit
- Besonders hohe Wärmeleitfähigkeit
- Schafft behagliches und wohngesundes Raumklima
- Feuchtigkeitsregulierend und diffusionsoffen
- Brandschutztechnisch wirksam
- Abrieb- und nagelfest
- Auftragsdicke bis 50 mm
- Maschinelle und händische Verarbeitung

\* Merkblatt „Putzoberflächen im Innenbereich“, herausgegeben von der Industriegruppe Baugipse im Bundesverband der Gipsindustrie e.V. und dem Bundesverband Ausbau und Fassade im Zentralverband Deutsches Baugewerbe

## Ausführung

Untergrund	Vorbehandlung
Schalungsraue oder glatte Betonoberfläche	Filmbildende Schalungstrennmittel sowie evtl. vorhandene Sinterhaut entfernen. Mit Knauf Betokontakt oder Knauf Spraykontakt grundieren.
Mauerwerk aller Art	Mit Knauf Aufbrennsperre grundieren.
Gips- und Gipsfaserplatten	Staub entfernen und mit Knauf Aton Sperrgrund vorbehandeln.
Kritischer, nicht tragfähiger Untergrund	Putzträger einsetzen.

### Vorarbeiten

Putzgrund nach VOB Teil C, DIN 18350, Abs. 3.1 bzw. nach VOB Teil B, DIN 1961 § 4, Ziffer 3 prüfen. Alle Untergründe müssen tragfähig, trocken, eben, fett- und staubfrei sowie frei von haftmindernden Rückständen sein.

Untergrundvorbehandlung gemäß Tabelle.

Schmutzempfindliche Bauteile vor Beginn entsprechend dem Merkblatt „Abklebe- und Abdekarbeiten für Maler- und Stuckateurarbeiten“ des Bundesverbandes Ausbau und Fassade schützen.

### Betonuntergründe

Merkblatt „Gipsputze und gipshaltige Putze auf Beton“, herausgegeben vom Bundesverband der Gipsindustrie e.V. beachten. Maximale Restfeuchte von Betonflächen  $\leq 3$  Masse-%. Bei der Verwendung von Knauf Spraykontakt kann die maximale Restfeuchte von Betonflächen  $\leq 4$  Masse-% betragen.

Bei der Verwendung als Deckenputz sind immer Putzträger Knauf PutzPin 8 oder Knauf PutzPin 18 zu verwenden. Knauf PutzPin 8 ist geeignet für Putzdicken von 10 bis 15 mm. Knauf PutzPin 18 findet Anwendung bei Deckenkühlsystemen mit Putzdicken von 20 bis 25 mm. Zusätzliche Verarbeitungshinweise des Technischen Blattes P631.de beachten.

Betondecken müssen frei von Oberflächenwasser (z. B. Niederschlag, Kondensat) sein.

Ist die oberste Decke eines Bauwerks zu verputzen, müssen vor Beginn der Putzarbeiten die Wärmedämmung sowie die Abdichtung aufgebracht sein.

### Anmischen

#### Maschinelle Verarbeitung

Wasserdosierung auf eine schlanke Mörtelkonsistenz (ca. 1,1 bar/Meter Mörtelschlauch) einstellen. Wassereinstellung möglichst niedrig halten, sonst wird die erreichbare Druckfestigkeit negativ beeinflusst. Je nach Temperatur sind Spritzunterbrechungen von max. 10-15 Minuten möglich. Bei längeren Unterbrechungen Maschine und Schläuche reinigen.

#### Handverarbeitung

Einen Sack mit sauberem Wasser ohne weitere Zusätze auf verarbeitungsgerechte Konsistenz anmischen. Beim Anmischen sauberes Wasser verwenden und keine Fremdstoffe zusetzen. Ge-

räte und Werkzeuge nach Gebrauch sofort mit Wasser reinigen.

### Verarbeitung

Zur Herstellung geglätteter Oberflächen, angespritztes Material mit einer H-Kartätsche lot- und fluchtgerecht verteilen (mittlere Putzdicke 10 mm, Mindestputzdicke 8 mm). Nach Beginn des Ansteifens mit einer Trapezlatte abziehen und Ecken ausrichten. Bei Bedarf kann anschließend noch einmal mit der Flächenspachtel nachgearbeitet werden.

Nach dem Anfeuchten der Putzoberfläche mit einer Schwammscheibe genügend Schlämme erzeugen und kleine Unebenheiten ausgleichen und filzen. Nach leichtem Abbinden der Putzfläche diese mit Flächenspachtel oder Glättkele abglätten.

Bei nicht kraftschlüssig verbundenen Bauteilen, zwischen Wand und Decke, Laibungsanschlüssen etc., muss die Trennung mit einem Trennschnitt in der Putzschicht fortgesetzt werden (Kellenschnitt). Anstelle eines Trennschnittes wird der Einsatz von Knauf Trenn-Fix als Trennband empfohlen. Selbstklebendes Knauf Trenn-Fix auf das benachbarte Bauteil kleben und dagegen putzen. Nach dem Aushärten des Putzes überstehenden Streifen abschneiden.

Weitere Maßnahmen zur Herstellung der geforderten Oberflächenqualität - siehe Merkblatt „Putzoberflächen im Innenbereich“.

Q4 in Verbindung mit Knauf Multi-Finish bzw. Readygips.

### Putzdicke

Mittlere Putzdicke 10 mm, Mindestputzdicke 8 mm. Stegleitungen mind. 5 mm überputzen.

In Sonderfällen kann auf Wände eine Putzdicke bis 50 mm einlagig aufgebracht werden, jedoch sollte ab einer Putzdicke von 35 mm eine zweilagige Ausführung in Erwägung gezogen werden, da einlagig eine erhöhte Austrocknungszeit bis zur weiteren Beschichtung notwendig ist. Durch das schnellere Austrocknen der ersten Putzlage wird die Gesamtaustrocknungszeit reduziert. Die erste Lage mit einer Trapezlatte o. ä. rau abziehen und nach vollständiger Austrocknung mit Knauf Aufbrennsperre (1:3 mit Wasser verdünnt) grundieren. Nach Auftrocknung der Knauf Aufbrennsperre kann die nächste Lage aufgebracht werden.

Betondecken grundsätzlich nur einlagig und in Verbindung mit Knauf PutzPin 8 oder PutzPin 18 (Überdeckung mind. 2 mm) verputzen.

Als Fliesenuntergrund erfolgt der Auftrag einlagig in einer Mindestputzdicke von 10 mm. Wandflächen nach dem Auftrag begradigen und rau abziehen. Oberfläche nicht glätten und nicht filzen.

### Putzarmierung

Bei Materialwechsel im Putzgrund, bei Dämmplatten etc. Knauf Unterputzgewebe oder Knauf PFT GITEX mit mindestens 100 mm Stoßüberlappung und 200 mm allseitiger Überlappung zu den angrenzenden Bauteilen ins obere Drittel des Putzes einbetten. Der gesamte Putzauftrag erfolgt zweischichtig frisch in frisch, wobei die erste Lage noch keine Hautbildung aufweisen darf, wenn die 2. Lage aufgetragen wird.

### Maschinen / Ausstattung

#### Knauf PFT Mischpumpe G 4 / G 5

- Schneckenmantel: D6-3
- Förderschnecke: D6-3
- Mörtelschläuche: Ø 25 mm
- Nassmörtel-Förderweite: bis 30 m

#### Förderanlagen:

Knauf PFT SILOMAT trans plus 100 (bis 100 m Entfernung) oder Knauf PFT SILOMAT trans plus 140 (bis 140 m Entfernung). Förderleistung jeweils 20 kg/min.

### Verarbeitungszeit

Je nach Putzuntergrund ca. 180 Minuten.

### Verarbeitungstemperatur / -klima

Nicht bei Raum- und/oder Bauteiltemperaturen unter +5 °C verarbeiten. Frischen Mörtel und aufgetragenen Putz bis zur vollständigen Trocknung vor Frost schützen.

### Trocknung

Für eine gute Lüftung zur schnellen Austrocknung des Putzes sorgen.

Wird nach dem Verputzen Heiasphalt verlegt, so muss, um Wärmespannungen zu vermeiden, für eine ausreichende Querlüftung gesorgt werden.

Trocknungszeit: bei 10 mm Putzdicke, je nach Raumfeuchte Raumtemperatur und Lüftung im Mittel 14 Tage. Bei ungünstigeren Temperaturen/Luftfeuchtigkeit kann sich die Trocknungszeit verlängern.

### Besonders beachten

Für die Putzausführung gelten die DIN EN 13914, DIN V 18550 und VOB Teil C (DIN 18350).

### Sicherheitshinweise und Entsorgung

Siehe Sicherheitsdatenblatt.

# P111a.de Knauf MP 75 Diamant

Gipsmaschinenputz mit erhöhter Oberflächenhärte und Druckfestigkeit zum Glätten



## Beschichtungen und Bekleidungen

VOB Teil C, DIN 18363 bzw. DIN 18366 beachten. Für alle Beschichtungen und Bekleidungen muss der Putz trocken, bewegungsfrei und staubfrei sein.

Grundierung auf nachfolgende Anstrichmittel/Beschichtungen/Bekleidungen abstimmen, in der Regel tiefengrundieren, z. B. mit Knauf Grundol. Bei Tapete vorkleistern mit Tapetenkleister.

### Anstriche

Geeignet sind Dispersionsfarben (z. B. Knauf Intol E.L.F., Malerweiss E.L.F.), Hybrid-Innenfarbe (Knauf Diamantweiss E.L.F.) Dispersions-Silikatfarben (z. B. Knauf Silikatweiss E.L.F.).

### Fliesenuntergrund

Vor dem Kleberauftrag darf die Restfeuchte max. 1 Masse-% betragen, Tiefengrundierung, z. B. Knauf Grundol, ausführen.

Fliesenverklebung im Dünnbettverfahren mit zementgebundenem Dünnbettkleber (z. B. Knauf Bau- und Fliesenkleber\*\*) oder kunstharzgebundenem Dispersionskleber (z. B. Knauf Superkleber\*\*).

Für den Spritzwasserbereich wird zusätzlich eine Abdichtung, z. B. mit Knauf Flächendicht, empfohlen, die Verklebung der Fliesen erfolgt dann mit Flexkleber, z. B. Knauf Flexkleber eXtra\*\*.

\*\* Knauf Bauprodukte GmbH & Co. KG

## Brandschutzertüchtigung

### Ohne Putzträger (bis 15 mm Putzdicke)

Für den Einsatz zur Betonüberdeckung der Bewehrung können 10 mm Putzdicke gleichgestellt werden mit 10 mm Normalbetondicke.

### Mit nichtbrennbaren Putzträgern

Bei Putzdicken > 15 mm bis 25 mm ist ein nichtbrennbarer Putzträger erforderlich. Hier können 8 mm Putzdicke über Putzträger gleichgestellt werden mit 10 mm Normalbetondicke.

Der Putz muss die Putzträger  $\geq 10$  mm durchdringen.

## Technische Daten

Brandverhalten:	A1-nicht brennbar	EN 13279-1
Biegezugfestigkeit:	$\geq 2,0$ N/mm <sup>2</sup>	
Druckfestigkeit:	$\geq 6,0$ N/mm <sup>2</sup>	EN 13279-1
Oberflächenhärte:	$\geq 12$ N/mm <sup>2</sup>	EN 13279-1
Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl $\mu$ :	Trocken: 10 Feucht: 6	EN ISO 10456
Wärmeleitfähigkeit:	0,47 W/(m·K)	nach EN 13279-1, Tabelle 2
Haftzugfestigkeit:	$\geq 0,1$ N/mm <sup>2</sup>	EN 13279-2
pH-Wert:	10-12	
Trockenrohdichte:	ca. 1.250 kg/m <sup>3</sup>	
Ergiebigkeit:	100 kg = ca. 85 l Mörtel	

Die technischen Daten wurden nach den jeweils gültigen Prüfnormen ermittelt. Abweichungen davon sind unter Baustellenbedingungen möglich.

## Materialbedarf / Verbrauch

MP 75 Diamant	Verbrauch	Ergiebigkeit	
	kg/m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup> /Sack (30 kg)	m <sup>2</sup> /Tonne
Auftragsdicke 10 mm	12,0	2,6	85,0

Alle Angaben sind Cirka-Werte und können je nach Untergrund abweichen. Genauen Verbrauch am Objekt ermitteln.



Aktuelle Ausschreibungstexte für alle Knauf Systeme und Produkte mit Exportfunktionen für die Formate Word, PDF und GAEB

[www.ausschreibungscenter.de](http://www.ausschreibungscenter.de)

### Knauf Direkt

Technischer Auskunft-Service:

► Tel.: 09001 31-2000 \*

► Fax: 01805 31-4000 \*\*

► [www.knauf.de](http://www.knauf.de)

### Knauf Gips KG Am Bahnhof 7, 97346 Iphofen

\* Ein Anruf bei Knauf Direkt wird mit 0,39 €/Min. berechnet. Anrufer, die nicht mit Telefonnummer in der Knauf Gips KG Adressdatenbank hinterlegt sind, z.B. private Bauherren oder Nicht-Kunden, zahlen 1,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz. Mobilfunk-Anrufe können abweichen, sie sind abhängig vom Netzbetreiber und Tarif.

\*\* Fax: 0,14 €/Min.

Technische Änderungen vorbehalten. Es gilt die jeweils aktuelle Auflage. Die enthaltenen Angaben entsprechen unserem derzeitigen Stand der Technik. Die allgemein anerkannten Regeln der Bautechnik, einschlägige Normen, Richtlinien und handwerklichen Regeln müssen vom Ausführenden neben den Verarbeitungsvorschriften beachtet werden. Unsere Gewährleistung bezieht sich nur auf die einwandfreie Beschaffenheit unseres Materials. Verbrauchs-, Mengen- und Ausführungsangaben sind Erfahrungswerte, die im Falle abweichender Gegebenheiten nicht ohne weiteres übertragen werden können. Alle Rechte vorbehalten. Änderungen, Nachdruck und fotomechanische sowie elektronische Wiedergabe, auch auszugsweise, bedürfen unserer ausdrücklichen Genehmigung.